

Sugenheimer Feuerwehrhäuser

1. Unterstellschuppen für die Feuerwehrgerätschaften beim oberen (Ezelheimer) Tor

Erster Hinweis zur Aufbewahrung des „Löschzeugs der Feuerwehr“ findet sich für 1834 in dem Seckendorff-Buch von Gerhard Rechter für das Nebengebäude alte Haus-Nr. 25 (Haus östlich vom ehemaligen Ezelheimer Tor).

2. Unterstand Einfahrt Meiereihof

Weiter lässt sich durch mündliche Überlieferung zurückverfolgen, dass sich links an der Einfahrt zum Seckendorff'schen Meiereihof (heute Gartenbau Edelhäuser/Müller) in einer Art Holzlege ein Unterstand für 2 Feuerlöschmaschinen (Druckspritzen) befand. Eine davon war nachweislich aus dem Jahre 1841.

3. Das erste Sugenheimer Feuerwehrhaus in der Schloßstrasse gegenüber Haus-Nr. 37

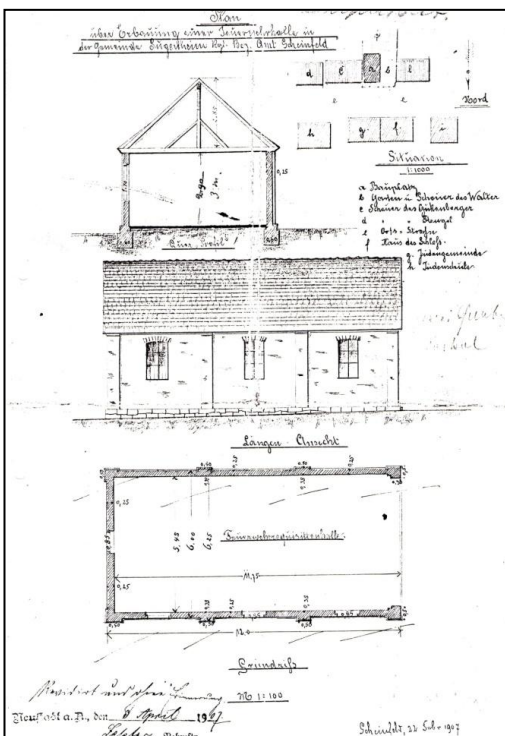


Die abgebrochene Maschinenhalle Schwarzenbach war das 1. Feuerwehrhaus Saug- und Druckspritze der Fa. Justus-Christian Braun aus dem Jahre 1887.

Es wurde ca. 1850 errichtet und war lediglich eine Maschinenhalle ohne jegliche techn. Ausstattung, ausreichend für die damalige Ausstattung der Wehr. Darin untergebracht war später die im Jahre 1887 angeschaffte „Moderne, neue Saug- und Druckspritze“ von der Firma Justus Christian Braun. Durch die Anschaffung der fahrbaren Einschubleiter 1906 wurde diese „Feuerlöschmaschinenhalle“ zu klein. Die Gemeinde plante nur einige Meter weiter eine neue Halle.

Nach der Nutzung durch die Feuerwehr verkaufte die Gemeinde die alte Maschinenhalle an die Familie Schwarzenbach. Im Rahmen Schloßstraßensanierung (ca. 1990) riss die Gemeinde das Gebäude ab. Teile des Fundaments sind heute noch sichtbar. Letzter Besitzer war Bernhard Schwarzenbach.

4. Feuerwehrhaus in der Schloßstrasse, gegenüber dem Wohnhaus Fam. Rausch Haus-Nr. 35



Bauplan des Feuerwehrhauses von 1907



2. Feuerwehrhaus von 1907 bis zum Jahre 1975

Am 19. Oktober 1907 wird dieses neue Feuerwehrhaus der Feuerwehr übergeben. Ursprünglich geplant war dieses Feuerwehrhaus vor dem Haus bei der Dorflinde von Schreinermeister Völkel (Haus der Fam. Lang, Schloßstrasse 41). Er hatte sich erfolgreich mit Hilfe einer großzügigen Spende, die damals dem Wert einer Kuh entsprach, gegen die Planung und den Bau gewehrt. Unweit des alten Feuerwehrhauses wurde dann das neue errichtet. Hier konnte vom Platzbedarf her neben der Feuerspritze und der Einschubleiter die sonstigen Gerätschaften, sowie die Uniformen und die Einsatzkleidung untergebracht werden. 1990 kauft Fam. Guckenberger die Halle, nachdem die Nutzung durch die Gemeinde entfiel.

5. Feuerwehrhaus Hürfelder Straße 2



Das Feuerwehrhaus 1974 im Rohbau



und 1975 vor dem Einzug.

1975 wird auch dieses Feuerwehrhaus aufgrund der verstärkten, technischen Ausrüstung und der gestiegenen Mannschaftsstärke zu klein. Mit einem Neubau an der Hürfelder Straße beschließt der Gemeinderat dem Bedarf und der Anforderung der Feuerwehr gerecht zu werden, letztendlich um den Feuerschutz in Sugenheim zu gewährleisten. Vorausschauend wurde es bereits damals mit 3 Fahrzeugstellplätzen und Toren, sowie einem Mannschaftsraum ausgestattet. Auch wurde eine Wohnung für den Gerätewart eingerichtet. Ein Schlauchtrockenturm gehörte damals zum technischen Standard von Feuerwehrhäusern. Offiziell wird das, mit einem Kostenaufwand von 360.000 DM gebaute Feuerwehrhaus 1977, mit einer großen Einweihungsfeier für alle Bürger der Feuerwehr Sugenheim übergeben. 1990 erweiterte die Gemeinde das Feuerwehrhaus um den gemeindlichen Bauhof und einen Jugendraum.

6. Neues Feuerwehrhaus 2017 Hürfelder Strasse 4



Das im Bau befindliche (Richtfest 2.9.2016) und mittlerweile fertiggestellte neue Feuerwehrhaus 2017



Im Laufe der letzten 40 Jahre stieg der Anteil techn. Hilfeleistung durch die Wehr und Sugenheim wurde zudem Stützpunktfeuerwehr. Die wesentlich erweiterte technische Ausrüstung erhöhte den Raumbedarf der Sugheimer Feuerwehr enorm. War es noch 1975 ein Feuerwehrfahrzeug, sind es mittlerweile 4 Feuerwehrfahrzeuge, worüber die Stützpunktfeuerwehr verfügt. Mit der Planung und Realisierung eines neuen Feuerwehrhauses, östlich des bisherigen Feuerwehrhauses, kam die Gemeinde dem lang gehegten Wunsch der Feuerwehrführung nach einem modernen und neuzeitlichen Feuerwehrhaus nunmehr entgegen. Die geplanten Kosten für das neue FFW-Haus lagen bei 1,8 Mio. €. Am 26. November 2017 wird es nun nach eineinhalb jähriger Bauzeit offiziell eingeweiht und der Freiwilligen Feuerwehr Sugenheim übergeben. Das alte Feuerwehrhaus wird künftig den gemeindlichen Bauhof räumlich erweitern.

Heinrich Klopp ©

Quellen: Gemeindearchiv Sugenheim; Festschrift 100 Jahre Feuerwehr Sugenheim 1980; Gerhard Rechter: „Die Seckendorff“

Fotos: Joachim Krusch, Hans H. Roos, Rudi Stiegler, Heinrich Klopp; Repros: Heinrich Klopp